



Quecksilber-Alarm

in der EnBW-Müllverbrennungsanlage in Stgt.-Münster

Die Grenzwerte für den Ausstoß von Quecksilber in der Müllverbrennungsanlage Stgt.-Münster sind erheblich überschritten worden. Wir wissen nicht, wie hoch die Belastung für uns StuttgarterInnen war und ist.

Quecksilber ist jedoch ein **Dauerproblem** der Müllverbrennungsanlage (MVA) und des dazugehörigen Kohle-Kraftwerks. Über die MVA werden ca. 5,8 kg Quecksilber im Jahr emittiert (Angaben EnBW). Über das Kohle-Kraftwerks ca. 17 kg (Rückschlüsse aus Daten für das KKW Altbach).

Quecksilber ist eine giftige Chemikalie mit starken Auswirkungen im Hirn und im Nervensystem.

„**Jedes dritte** in der EU geborene Baby kommt heute mit zu hohen Quecksilberwerten zur Welt – ihnen droht ein **schleichender Intelligenzverlust**“, Greenpeace-Studie TAZ, 28.5.15

In Deutschland ist der Energiebereich – Kohle- und Müllverbrennung für 70 % des Quecksilberausstoßes verantwortlich.

Nicht nur Quecksilber belastet unsere Luft in Stuttgart

1326 t Müll verbrennt EnBW jeden Tag-
mitten in der Stadt, im Talkessel

Nur ein Bruchteil der bei der Verbrennung entstehenden chemischen Stoffe ist überhaupt bekannt. Durch die sehr häufigen Inversionswetterlagen in Stuttgart werden die **Emissionen in der ganzen Stadt verteilt**.

20% des verbrannten Mülls wird nach Angaben der EnBW zu giftiger **Schlacke** (CZ vom 8.10.12)

10% zu hochgiftigen Filterstäuben – u.a. mit Dioxinen, Furanen, hochtoxischen Metalloxiden: durch die Verbrennung entstandene künstliche Gifte, die in der Natur nicht abgebaut werden können und ähnlich wie Atommüll nie in die Biosphäre gelangen dürfen. Sie werden im instabilen ehemaligen Salzbergwerk bei Heilbronn auf ‚Ewigkeiten‘ ‚eingelagert‘.

Der Rest des Mülls geht in die Luft: **70% des verbrannten Mülls**.

Übrigens: **Feinst-Staub** kann **nicht gefiltert** werden – er durchdringt auch unser Lungenfilter.

Dass nicht alle Giftstoffe durch die diversen Filteranlagen der Müllverbrennungsanlage zurückgehalten werden können – wie oft behauptet -, zeigen die Emissions-Tabellen der EnBW, die den Schadstoffausstoß pro qm angeben. Da die täglich verbrannten Müllmengen in Stuttgart von Jahr zu Jahr zunehmen, im Jahr 2014 wurden 1326 t (!) Müll täglich in Stuttgart verbrannt – ca. 1/3 des gesamten Müllaufkommens von Baden-Württemberg – wächst auch die in die Luft abgegebene Schadstoffmenge regelmäßig weiter an.

Schadstoffe stammen nicht nur aus der Müllverbrennung, sie stammen auch aus der **Kohleverbrennung**: neben Quecksilber auch Schwefeloxide. Schwefeloxide sind eine wesentliche Ursache für die Feinstaubbelastung

Müll- und Kohleverbrennung gehören ins letzte Jahrhundert!

Unterstützen Sie das Bürgerbegehren ‚Fernwärme Stuttgart‘ für die Rücknahme des Fernwärmenetzes von EnBW, zurück an die Stadt.

Damit wir in Stuttgart die Wärme- und Müllwende endlich in Angriff nehmen können. Link: www.100-strom.de

Barbara Kern, Ulrich Jochimsen, Stuttgarter Wasserforum,
www.100-strom.de . www.ulrich-jochimsen.de – Kontakt: barbarakern@gmx.de

